Kleine Künstler ganz groß

Soziale Ader des Schauspielers Thorsten Wolf hilft nicht nur „Tabaluga"

Wenige Stunden vor seinem dreiwöchigen Kanadaurlaub besuchte Thorsten Wolf das Kinderheim „Tabaluga" in Mockau.

Er hatte von der Misere des defekten Gartenhäuschens gehört und überreichte zur Freude der Leiterin Bärbel Pause und des Chefs der Volkssolidarität (Träger des Hauses), Olaf Wenzel, eine Spende von 500 Euro. Dicht umringten die 23 Heimkinder den Schauspieler, den sie als Cheftierpfleger in der ARD-Serie „Tierärztin Dr. Mertens" schon mal gesehen hatten, schüttelten ihm die Hand und erzählten, was sie so den ganzen Tag über tun. Im Musikzimmer führten anschließend einige der Kinder das Stück von der kleinen Raupe Nimmersatt auf. „Das habt ihr ganz toll gemacht", lobt Thorsten Wolf, der mit Bärbel Pause und Olaf Wenzel gleich weitere Pläne schmiedete. So wird der Schauspieler, Kabarettist und Chef der Funzel im nächsten Frühjahr einige Heimkinder in den Tierpark Memleben bei Roßlau – natürlich auf eigene Kosten – einladen. Thorsten Wolf unterstützt seit Jahren auch sein Patenkind in Sri Lanka und eine Schule für Mädchen, die durch den Tsunami 2004 ihre Eltern verloren hatten.

Tolle Aufführung: die Geschichte von der Raupe Nimmersatt.

Text/Foto: T. Thalheim